

Denkmäler im Kreis stehen Sonntag offen

Zum Tag des offenen Denkmals feiert der Wipperhof Edemissen sein 250-jähriges Bestehen.

Von Thomas Stechert

Edemissen. Der Heimat- und Archivverein Edemissen lädt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Edemissen am Sonntag, 9. September, 11 bis 18 Uhr, auf den Wipperhof Edemissen, um 25 Jahre Tag des offenen Denkmals und 250 Jahre Wipperhof Edemissen zu feiern.

Der als Veranstaltungsort bekannte Wipperhof der Familie Meinecke in Edemissen, Wipperstraße 6, hat Geburtstag und öffnet daher am Tag des offenen Denkmals, der in diesem Jahr bundesweit unter dem Titel „Entdecken, was uns verbindet“ läuft.

Über den Wipperhof hinaus hat der Edemisser Ortskern eine der interessantesten Ansammlungen von Baudenkmalen in der Region. Mehr als 20 Gebäude haben baugeschichtliche Bedeutung. Vertreter des Heimat- und Archivvereins werden auf zwei Rundgängen Informationen hierzu geben. Um 11 Uhr gibt es Führungen durch den Wipperhof. Um 11.30 Uhr wird eine Führung durch das alte Dorfgemeinschaftszentrum angeboten. Ab 12 Uhr gibt es Gegrilltes vom Schwein und ein Salatbuffet. Die Kaffee- und Kuchentafel ist ab 14 Uhr eröffnet. Eine weitere Führung durch das alte Dorfgemeinschaftszentrum findet um 16 Uhr statt.

Im Aktionsprogramm der Stiftung Denkmalschutz stehen weitere Objekte im Landkreis Peine:

- Die Motormühle in Blumenhagen – das Wohnhaus mit Stall und Nebengebäuden wurde 1928 erbaut. 1948 erfolgte der Umbau des Stall- und Nebengebäudes zu

einer elektrisch betriebenen Motormühle – erhalten im Zustand der Abschaltung 1975. Die Mühle ist am Sonntag geöffnet von 10 bis 18 Uhr (sonst auf Anfrage); Führungen nach Bedarf. Es gibt ein Imbissangebot.

- Die Ausstellungs- und Begegnungsstätte ZeitRäume in Bodenstedt, Hauptstraße 10, besteht aus einem 1878 errichteten Haupthaus eines Dreiseitenhofs mit komplett erhaltener Originalenrichtung. Der Zeitort ist ein Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz – am Sonntag geöffnet von 11 bis 15 Uhr. Aktionen: musikalisches Bürgerfrühstück, Speisen und Getränke müssen mitgebracht werden; die Gruppe Boogie Slam begleitet die Veranstaltung, bei schönem Wetter auf dem Hof, bei schlechtem Wetter unter Schutzdächern; Bierausschank vom Fass.

- Die Ilseder Hütte, gegründet 1858, blickt auf eine 150-jährige Industriegeschichte in der Roheisengewinnung zurück. Das Objekt ist ein Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. In der Umformerstation auf dem Gelände ist die Ausstellung „Geschichte der Ilseder Hütte“ zu sehen.

- In Groß Ilsede ist außerdem die katholische Kirche Sankt Bernhard, Gerhardstraße 47, zu besichtigen (11 bis 18 Uhr; Führung ab 14.30 Uhr und nach Bedarf). Das Kirchgebäude wurde 1960 eingeweiht. Der Grundriss stellt den Rock Jesu dar. Es sind einige Ausstattungsgegenstände aus der vorherigen Kirche von 1860 vorhanden wie der Kelch, Messgewänder



Der Wipperhof in Edemissen ist ein niederdeutsches Hallenhaus. Die Hofstellen wurde 1768 erbaut – und besteht nun seit 250 Jahren.

FOTO: PRIVAT

und die Figur des Heiligen Joseph. Die weitere Ausstattung ist aus der Bau- und Umgestaltungszeit von 1960/1972. Derzeit werden die Seitenfenster mit Motiven der chilenischen Künstlerin Sanches erneuert.

- In Peine ist das Haus der Lesing-Loge, Hindenburgstraße 16, von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Das 1925/1926 erbaute Gebäude hat eine eigene Prägung durch historische und expressionistische Gestaltungen wie restaurierte Gasmalereifenster mit pflanzlichen, figürlichen und symbolischen Motiven. Präsentiert werden Bilder/Lithographien der Ausstellung Grenzenlos des Kunstprojekts Lammetal.

- Das Kreismuseum in Peine, Stedderdorfer Straße 17, hat am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Am folgenden Montag, 10. September, 19.30 Uhr, hält Dr. Ralf Holländer Beauftragter für Bau- und Kunstdenkmalpflege der Stadt Peine und Vorsitzender des Kreisheimatbundes Peine, einen reich gebilderten Vortrag über die Türme im Peiner Stadtbild. Holländer schlägt – in der Vortragsreihe des Kreisheimatbundes Peine – einen Bogen von den frühgeschichtlichen Turmhügelburgen des Peiner Landes bis hin zu den vielen großen und kleinen Türmen im Peiner Stadtgebiet. Der Eintritt ist frei.